

Volkshilfsverbandes seit 1890, des Oberlausitzer Obst- und Gartenbauverbandes seit 1900, sowie des Reichsverbandes für Gartenbau. Begründet wurde der Verein 1850 als „Kunstverein“ und hat sich 1862 in Verein für wissenschaftliche Unterhaltung umgewandelt und sich seit 1879 auch der Pflege des Obst- und Gartenbaues gewidmet. Die Mitgliederzahl beträgt einschließlich dreier Ehrenmitglieder zur Zeit 114 und die Jahressteuer jährlich 6 M. Der Verein besitzt seit 1885 eine Vereins- und Volksbibliothek. Die Jahresrechnung des Kassierers Dsw. Kittel schloß günstig ab. Wiedergewählt wurde als Kassierer D. Kittel, als Stellvertreter H. Mahn und als Revisoren Ad. Schindler und G. Striebel auf weitere drei Jahre. Der vorgetragene Haushaltsplan wurde genehmigt. Beschlossen wurde, am 7. März wieder einen öffentlichen Lichtbildervortragabend abzuhalten, in welchem Studienrat Dr. Heinke über seine Reisen in Rumänien und Siebenbürgen sprechen wird, welchem ein Heimatfest folgen soll.

Gebirgsverein Döb. D. L.

1. Wanderung 1931:

Abendwanderung nach dem Hochwald

Am Tage der 1. Wanderung, am 24. Januar, tobte früh ein Schneesturm, der allen Gebirgsvereinslern sagte, aus der heutigen Nachtwanderung nach dem Hochwald wird nichts. Jedoch der Sturm legte sich gegen Mittag und der Nachmittag brachte freundliches Wetter. Als sich die ersten Wanderer am Stellplatz 19½ Uhr einfanden, fing es allerdings an, zu regnen. Trotzdem wurde losgewandert und in höheren Lagen verwandelte sich der Regen zu Schnee. Auf gut gepflegter und bestens beleuchteter Rodelbahn erreichten wir nach einstündiger Wanderung die festlich erleuchtete Baude. Auf dem Wege genossen wir die schönsten Winterbilder, die sich mit jeder Hochgebirgslandschaft messen konnten. Geradezu märchenhaft spiegelte sich der Winterzauber bei jedem Lampenlicht wider. Auf der Baude trafen nach und nach 31 Mitglieder ein und bald setzte bei Klavierspiel und Tanz der schönste Baudenbetrieb ein. Leider konnten die benachbarten böhmischen Gebirgsvereinsmitglieder ihre Zusage, zu kommen, nicht halten. Auf halbem Wege zu uns mußten die Mitglieder von Deutsch-Gabel, Hermsdorf und Petersdorf wegen großer Schneeverwehungen umkehren. Der Gebirgsvereinsvorsitzende begrüßte seine Mitglieder und die Gäste aufs herzlichste. Beschlossen wurde, Wanderliederbücher anzuschaffen, damit während der Einkehrpausen die Zeit unterhaltamer verläuft. Im Laufe des Abends wurde die Stimmung immer lebhafter und so kam es, daß erst ½2 Uhr allgemeiner Ausbruch erfolgte und teils zu Schlitten und teils zu Fuß erreichten die Teilnehmer glücklich gegen ¼3 Uhr Döb. — Die Sammlung für die Wanderkasse ergab 4,17 M.

Der Wanderwart.

Gebirgsverein Jonsdorf-Hänischmühle.

Ein Jahr Gebirgsvereinsarbeit

Der Verein hielt am 4. Febr. im Hotel „Zur Gondelfahrt“ seine Jahreshauptversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Rudolf Schnabel eröffnete mit begrüßenden Worten die Versammlung. Besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Lehrer Menzel sowie den Ehrenmitgliedern. Hierauf erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht. Im 48. Vereinsjahre hatte der Tod reiche Ernte gehalten und die Mitglieder August Förster, Max Arnold, Karl Hoffmann und Louis Richter genommen. Zu ehrendem Gedenken erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen. Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des Berichtsjahres 106 hiesige und 30 auswärtige Mitglieder und am Schlusse des Jahres 109 hiesige und 26 auswärtige. Die Zusammensetzung des Vorstandes hatte keine grundlegende Änderung erfahren. Ein großes Arbeitsgebiet für sich

selbst war die Durchführung der umfangreichen Bau- und Verschönerungsarbeiten. Besonderer Erwähnung bedarf, daß die Schutzhütte auf dem „Weißen Stein“ vollkommen erneuert worden ist. Die vorhandenen 87 Kunstbänke wurden mit einem wetterfesten Glanzstrich versehen. Der von vielen Seiten und besonders von Kurgästen gewünschte staubfreie Weg vom Ortsteil Bad nach Neujonsdorf wurde mit Hilfe der Anlieger möglich. 15 Drahtpapierkörbe wurden angekauft und innerhalb des Ortes aufgestellt. Die Orientierungstafel am Bahnhof ist repariert und neu beschriftet worden. Weiter wurden noch Wegemarkierungen erneuert, Bänke repariert, neue Bänke aufgestellt. Bei zwei Sitzungen des Verkehrsausschusses war der Verein durch den 1. Vorsitzenden und 1. Kassierer vertreten. Die Bestrebungen der Hochwald-Lausche-Gau-Ortsgruppe wurden wärmstens unterstützt. Die Tagungen des Verbandes „Lusatia“ wurden regelmäßig besucht. Im Bürgerausschuß ist der Verein durch den 1. Vorsitzenden vertreten gewesen. Im Berichtsjahre wurden neun Vorstandssitzungen abgehalten. Die vom Verein neu aufgenommene Vortragstätigkeit wurde im erweiterten Maße durchgeführt. Mit Beifall wurden diese Veranstaltungen von den Mitgliedern und, soweit diese öffentlich stattfanden, auch von der Einwohnererschaft aufgenommen. Folgende Veranstaltungen wurden geboten: Vortrag des Lehrers Richter-Seiffennersdorf über „Eine Osterfahrt nach Tunis“; Filmvortrag des Kapitäns Finte-Hamburg über „Im Schnee und Eis von Südamerika“; Vortrag des Alpinisten Kaufsta-Reichenberg über „Von der Ortlerfront“; ein Adventsabend des Lehrers Melzer und Fräulein Musch-Dresden: „Weihnachten im Erzgebirge“; ein Vortrag des Professors Dr. Neumann-Dresden über „Die Wunder der Tiefsee“. Die Veranstaltungen wurden gut besucht. Der Verein ist der Gesellschaft für Volksbildung beigetreten. Als Vereinsbote war Karl Hänisch in zufriedenstellender Weise tätig. Die Vereinsbücherei hat keine Änderung erfahren. Mit dem Wunsche, daß der Verein in der wirtschaftlich so schweren Zeit weiter wachsen, blühen und gedeihen möge, schloß der Vorsitzende seinen ausgezeichneten Jahresbericht. Der Kassierer Wilhelm Lehmann berichtete über den Stand der Kassenverhältnisse und trug die Rechnung für das vergangene Jahr vor. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt. Die Kasse war für richtig befunden worden und wurde die mustergültige Kassenführung besonders hervorgehoben. Der Punkt Neuwahlen ging sehr rasch vorbei. Der 2. Vorsitzende Horst Weber und der 1. Schriftführer Richard Michel wurden einstimmig auf weitere drei Jahre wiedergewählt. Als Kassenprüfer wurde Albert Knappe und Hans Kumpf einstimmig gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Für 40 jährige Mitgliedschaft wurden Emil Richter, Reinhold Kunze und Carl Renger geehrt und zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Emil Steudtner und Emil Renger geehrt. Dem Verkauf des Lichtbildapparates wurde zugestimmt. Für die Ausarbeitung über die Jonsdorfer Orts- und Flurnamen von Professor Stöbe-Zittau wurde der Dank ausgesprochen. Die Versammlung nahm Kenntnis, daß die „Oberlausitzer Heimatzeitung“ am 31. März ihr Erscheinen einstellen will. Allgemein wurde der Bezugspreis für zu hoch gehalten. Über die Kurbadeangelegenheit entspann sich eine rege Aussprache, in welcher das Für und Wider der Errichtung eines Kurbades erörtert wurde. Ein neues Mitglied wurde einstimmig aufgenommen. Weiter wurde mitgeteilt, daß am 23. Februar in der „Dammshenke“ der Vortrag des Professors Dr. Grotewahl-Kiel öffentlich stattfindet. Der Besuch kann nur wärmstens empfohlen werden. Am 15. März findet der Vortrag des Lehrers Richter-Seiffennersdorf über „Rund um den Meis“ statt, welcher ebenfalls zum Besuch empfohlen wird. Über eine Wasserfrage wurde eine lebhafte Debatte geführt. Zum